

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 11.09.2024

Öffentlicher Teil

TOP 6.7. Entwurf des VRR-Nahverkehrsplan 2025 hier: Stellungnahme der Stadt Hagen

0793/2024
Entscheidung
geändert beschlossen

Herr Kahrau trägt einen den Nahverkehrsplan in Hagen betreffenden Ergänzungsantrag vor.

Herr König merkt an, dass eine politische Beratung vor dem Versand der Stellungnahme notwendig gewesen sei. Zudem solle ein Sachstandsbericht zur derzeitigen Umsetzung des Nahverkehrsplans erfolgen. Die dort angestrebte Freilegung der Scheiben zur Steigerung des Sicherheitsgefühls der Fahrgäste werde in Hagen derzeit nicht umgesetzt.

Frau Funke entgegnet, die Stellungnahme sei noch nicht abgeschickt worden, das angegebene Datum sei automatisch generiert worden. Man kontrolliere als Verwaltung nicht jeden Bus, könne den gewünschten Sachstandsbericht aber anfertigen.

Herr Ludwig bestätigt aus eigener Erfahrung, dass die Beschlüsse, welche beklebte Fenster limitieren nicht eingehalten würden. Die eingesetzte Folie habe sich geändert, mache das Fahrgefühl jedoch nach wie vor beklemmend.

Herr Sporbeck regt an, den Schienenersatzverkehr, welcher über die Innenstadt zum Hauptbahnhof verkehrt, zusätzlich an der Haltestelle Stadtmitte halten zu lassen. Die eingesetzten Busse des VRR führen zum Großteil leer, viele Menschen hätten zudem ohnehin das Fahrtziel Innenstadt.

Frau Funke fragt nach, ob dies ein Teil des Nahverkehrsplans und der Stellungnahme sei oder eher ein grundsätzliches Gesprächsthema mit dem VRR.

Herr Voigt bietet an, die Thematik in den Gremien des VRR anzusprechen.

Herr Sporbeck unterstützt den Vorschlag seitens Herrn Voigt.

Herr Staat merkt an, dass die Busse des Schienenersatzverkehrs eine zusätzliche Verkehrsbelastung bedeuteten. Zudem seien diese nicht an die Vorrangschaltung der Lichtsignalanlagen angebunden und verzögerten somit den Fahrplan der HST.

Herr Ludwig lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Inhalt des Entwurfs des VRR-Nahverkehrsplans zur Kenntnis
2. Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beauftragt die Verwaltung zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) gemäß der Vorlage Stellung zu nehmen
3. Der UKM beauftragt die Verwaltung zusätzlich, eine Beschlussvorlage mit Zeitschiene zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes von 2020 für Hagen zu erstellen sowie darzustellen, ob und welche Möglichkeiten der politischen Beratung geplant und möglich sind.
4. Der UKM beauftragt die Verwaltung einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des derzeitigen Nahverkehrsplanes zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0